

## Rad der Zeit

Rad der Zeit

Lieber Herr im Himmel, bitte verzeih mir meine Sünden,  
denn ich habe gelebt als ob diese an erster Stelle stünden.  
Im Kopf nur Frauen, feiern und egoistisches Gelächter,  
das Leben von Blindheit und Wut geführt,  
nur wartend auf das Ende und des Teufels Schlächter.  
die falschen Kreise prägten das Leben,  
da war es vorbei mit dem Spaß und nach dem Glück zu streben.  
Die Angst ständiger Begleiter tiefer den Abgrund zu betreten,  
immer das Bild vor Augen,  
wie die Menschen nach dem Wutausbruch um Nachsicht flehten.  
Meine Worte waren meine Fäuste und meine Sprache die Gewalt,  
ich kannte keine Angst noch Gegner, ich kannte keinen halt.  
ich fühlte mich unantastbar, mächtig wie Pharao Rah,  
aber auch nur, weil ich mich einfach im Spiegel nicht mehr sah.  
Mitleid, Treue und Liebe, waren mir Fremd,  
ich dachte, meine Seele eh für immer in der Hölle brennt.  
ein Fehler nach dem anderen begangen,  
ich konnte mich selbst nicht mehr halten oder fangen.  
ich war Emotionstot und von innen total kaputt und leer,  
ich kannte einfach keine Glückseligkeit mehr.  
Eine zeit des Chaos und der Trauer,  
als wenn mich übergießt bei der Erinnerung ein tränen durchsetzter Regenschauer,  
mein Gefühl im Bauch wird flauer und flauer.  
Was habe ich nur getan?  
All der Schmerz und Hass mir selbst gegenüber,  
ein Schritt weiter und mein Leben wäre völlig hinüber!  
Ich war geblendet von zu viel Hass,  
in Flüssigkeit ausgedrückt, ein bis zum Rand gefülltes Fass.  
Nur meine Familie war das und hat versucht mich zu halten und zu fangen,  
doch ich bin einfach trotzdem den Falschen Weg gegangen.  
Lieber Gott ich bitte Dich,  
schenke mir das Rad der Zeit,  
denn nun bin ich schlauer und endlich gescheit,  
ich habe mich aus der Spirale des Abgrunds befreit,  
ich will die Zeit zurückdrehen,  
Dinge ändern  
mich selbst davon abbringen Blind durchs Leben schlendern.  
Ich weiß, es ist nicht möglich in die Vergangenheit zu reisen,  
ich wünschte ich könnte mir selbst eine Botschaft schicken und mich auf das Falsche hinweisen.  
Ich möchte alles wieder in Ordnung bringen,

den Menschen nicht mehr Leid in das Herz zwingen,  
die Tränen anderer küssen,  
schenke mir das Rad der Zeit,  
denn ich weiß was ich anders hätte machen müssen...

© **Sebastian Shalkewitz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)